

Das Voynich Manuskript

Beate Missing-Watson
mw-voynich@arcor.de

November 2015

Das Voynich-Manuskript (benannt nach Wilfrid Michael Voynich, der das Manuskript 1912 erwarb) ist ein Schriftstück, das sich einmal im Besitz des Kaisers Rudolf II. des Heiligen Römischen Reichs befand. Es ist in einer bislang nicht identifizierten Schrift und Sprache geschrieben. Sein Inhalt konnte bis heute nicht entschlüsselt werden und es ist nach wie vor unklar, ob der Text überhaupt einen sinnvollen Inhalt transportiert. (© Wikipedia)

Übersetzungsanleitung

Durch eine geschickte Verschlüsselung wurde der Text mehrfach abgesichert. Wie sich nachstehend zeigen wird, wurde das Manuskript in **kroatischer Sprache** verfasst. Wenige Worte sind der lateinischen und slowakischen Sprache entnommen.

Benutzt wurde die älteste slawische Schrift, die **Glagolitische Schrift**. Diese wurde von Kyrill erfunden und wird in der Slowakei **Hlaholica** genannt. Zusätzlich wurden die Worte durch eine Vertauschung bzw. Hinzufügung einzelner Buchstaben leicht verfremdet.

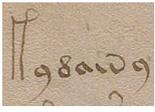
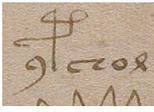
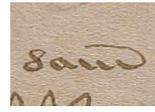
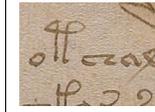
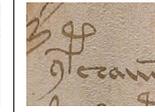
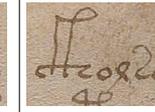
Zum Textverständnis müssen einige Worte als Synonyme erkannt werden,

Beispiel: [Kuss Lamm = Judaskuss = Verrat]. Hilfreich sind hierbei Einblicke in die Bibel.

Buchstaben-Transkription

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kr | M | Mr | P | Pr | T | Tr | a | e | i | o | u |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| j | k | l | m | n | p | r | r | s | ij st | v | jo |

Beispiel-Übersetzung

| | | | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|--|---|---|
| Original |  |  |  |  |  |  |
| Buchstaben laut meiner Tabelle | Mojero | oPijan | jem | aTijen | oPijem | Mranso |
| Korrektur der Worte | mjera | pijan | jer | tajan | pojam | mrako |
| Übersetzung aus dem Kroatischen | Maß, Verhältnis | betrunken | weil | geheim | Begriff | Dunkelheit |

Voynich-Manuskript Seite 2r, 1. Zeile

Schilderung der Vorgehensweise am Wort 'oPijan'

1. Übertragung der Buchstaben des Voynich-Manuskripts in lateinische Buchstaben laut meiner erarbeiteten Tabelle = oPijan
2. Umstellung des Großbuchstabens von zweiter auf erste Position = Poijan
3. Eingabe des Wortes poijan in das elektronische Deutsch-Kroatisch-Wörterbuch dict.cc
4. angezeigtes Ergebnis = pijan
5. Übersetzung = betrunken

Zusätzlich muss beachtet werden, dass die Trennung der Worte des Originaltextes nicht immer mit der tatsächlichen Wortlänge übereinstimmt. Ein Wort kann sich aus mehreren 'Worten' des Textes, sowie auch zeilenübergreifend zusammensetzen. Ebenso kann sich eine glagolitische Buchstabenfolge in zwei Worte splitten. Bei der handschriftlichen Buchstabenkombination **cz** muss im Wortsinn erkannt werden, ob die Übertragung mit ij oder st erfolgt.

Das Wort *Verhältnis* steht in der Linguistik für Kontext, dem Umfeld eines Wortes.

Kryptographie bzw. Kryptografie (altgr. κρυπτός *kryptós* ‚verborgen‘, ‚geheim‘ und γράφειν *gráphein* ‚schreiben‘)

Laut Wikipedia ist der Begriff Kryptographie gleichbedeutend mit Verschlüsselung, der Umwandlung einer Information von einem lesbaren Zustand (Klartext) in scheinbaren Unsinn (Geheimtext).

Somit ergab sich die freie Übersetzung:

Das Umfeld des Wortes ist betrunken, damit kryptographische Begriffe in der Dunkelheit bleiben....

Das Voynich-Manuskript wurde in Hlaholica Glagolica = alkoholisierten Worten geschrieben.

glagol (altkirchenslawisch) = Wort

Beate Missing-Watson